

Nachname, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

An das Amtsgericht Freising

-Vollstreckungsgericht-

85311 Freising

Antrag auf Pfändungsschutz nach § 906 Abs. 2 ZPO auf Feststellung der von der Pfändung nicht erfassten Beträge für das Pfändungsschutzkonto

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

*(**Achtung:** Pfändungsschutz nach §850k ZPO kann nur gewährt werden, wenn ein Pfändungsschutzkonto eingerichtet wurde! Der Nachweis der P-Konto-Einrichtung ist dem Antrag beizufügen.)*

Aktenzeichen **aller** relevanten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse:

(Beispiel für ein Gerichtsaktenzeichen: **M** 123/25)

*(**Achtung:** Hier sollten die Aktenzeichen sämtlicher gerichtlichen Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse aufgeführt werden, die zu diesem P-Konto ergangen sind. Sofern das Feld nicht ausreicht, können Anlagen beigefügt werden. Wenn keine Angaben gemacht werden können, ist eine Übersicht der kontoführenden Bank beizulegen.)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage

die Kontopfändung **einmalig** wegen eines Betrages in Höhe von _____ € ohne Anrechnung auf den monatlichen P-Kontofreibetrag aufzuheben.

den Freibetrag auf meinem P-Konto **dauerhaft** auf _____ € festzusetzen.

die Freigabe meines gemäß § 850 c Abs.3 ZPO unpfändbaren auch künftig auf dem Konto eingehenden Einkommens. Mein Lohn wird bereits beim Arbeitgeber gepfändet. Es wird von diesem nur noch der unpfändbare Teil meines Einkommens auf das Konto überwiesen. Ich beantrage daher meinen monatlichen Guthabenfreibetrag entsprechend festzusetzen.

Sonstiges:

Sollte eine sofortige Entscheidung nicht möglich sein, bitte ich um einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung gemäß § 906 Abs. 3 Nr. 2 ZPO i.V.m. § 732 Abs. 2 ZPO.

Begründung:

(Hinweis: bei fehlender Begründung ist keine Entscheidung möglich)

Durch die oben genannten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse wurde mein Konto gepfändet.

Das Konto wird von mir als P-Konto geführt.

Der von der Bank eingerichtete monatliche Freibetrag beträgt _____ €.

(Bescheinigung nach § 903 Abs. 1 ZPO oder Bestätigung der kontoführenden Bank beifügen)

Momentan kann ich über einen Betrag in Höhe von _____ € nicht verfügen.

Ich beziehe monatlich folgende Einkünfte:

Lohn/Gehalt _____

Sozialleistungen _____

Rente _____

Pflegegeld _____

Kindergeld _____

Unterhalt _____

Sonstiges _____

Ich bin gegenüber _____ Personen unterhaltsverpflichtet (davon _____ Ehepartner, _____ Kinder) und komme diesen Verpflichtungen auch nach.

Im Monat _____ habe ich eine Nachzahlung/Einmalleistung in Höhe von _____ € erhalten. Die Zahlung wurde geleistet von _____ und ist auf folgende Bezugsmonate zu verteilen: _____

Neben meinem Konto wurde auch mein Arbeitslohn gepfändet. Etwaige pfändbare Beträge nach § 850c ZPO werden durch den Arbeitgeber bereits in Abzug gebracht, sodass auf dem Konto lediglich unpfändbare Teile meines Arbeitseinkommens eingehen.

Sonstige Begründung:

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift

Achtung: Legen Sie diesem Antrag folgende Nachweise bei:

- Einkommensnachweise / Lohnabrechnung der letzten 3 Monate
- Bescheinigung der Bank über die Einrichtung des P-Kontos
- soweit relevant: Bescheinigung nach § 903 Abs. 1 ZPO
- Kontoauszüge der letzten 3 Monate (fortlaufend und ungeschwärzt)
- Soweit die Freigabe von Nachzahlungen beantragt wird: Kontoauszüge für den gesamten Zeitraum, auf den sich die Nachzahlung bezieht
- Bei Pfändungen, die älter als fünf Jahre sind, eine Kopie des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses

Hinweis:

Der Antrag ist grundsätzlich formlos möglich. Dieses Formular ist nicht abschließend, sondern soll als Orientierungshilfe dienen.

Es kann daher, vom Einzelfall abhängig, die Übersendung weiterer Angaben und Unterlagen notwendig sein.
